

Nachbehandlungsmittel D

Wässriges Beton- und Estrich-Nachbehandlungsmittel als Verdunstungsschutz, auf Basis einer Styrol-Butadien-Copolymer Dispersion

Produkteigenschaften

- lösemittelfrei, wässrig

Spezielle Produktvorteile

- nachträgliche Überarbeitung möglich

Anwendungsbereiche

- gegen vorzeitiges Austrocknen von Beton- und Estrichoberflächen

Eigenschaften und Anwendung

ConSeal CS 721 Nachbehandlungsmittel D ist ein wasserbasierender, lösemittelfreier, nicht gefüllter und nicht pigmentierter Einkomponenten-Reaktionskunststoff auf Basis eines carboxylierten Styrol-Butadien-Copolymerisates. Das Produkt wird zur Nachbehandlung frisch gelegter Betonflächen eingesetzt, um diese vor ungleichmäßigem und zu schnellem Austrocknen durch erhöhte Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit und / oder starke Zugluft zu schützen.

ConSeal CS 721 Nachbehandlungsmittel D ergibt nach der Trocknung einen transparenten, leicht glänzenden Schutzfilm. Es gewährleistet die vollständige Hydratation sowie eine störungsfreie Festigkeitsentwicklung des Betons, verbessert damit die Festigkeiten in oberflächennahen Bereichen und reduziert die Schwindrissneigung.

Durch die Nachbehandlung mit **ConSeal CS 721 Nachbehandlungsmittel D** wird ein Sperrkoeffizient von bis zu 71 % erreicht.

Da das Produkt weder Wachse noch andere trennende Substanzen enthält, ist in der Regel ein Überbeschichten ohne vollständigen Abtrag möglich. Es empfiehlt sich jedoch, die Verträglichkeit im Vorfeld zu prüfen.

Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bindemittelbedingt mit einer geringen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.

Verarbeitungshinweise

Der frisch verlegte Betonuntergrund muss begehrbar sein. Pfützen und Wasserlachen sind vorher zu entfernen.

Geeignete Werkzeuge sind Sprühpistole, Gummischieber oder Lammfellrolle.

ConSeal CS 721 Nachbehandlungsmittel D ist gut durchzurühren bzw. zu schütteln.

ConSeal CS 721 Nachbehandlungsmittel D muss spätestens nach dem letzten Glättvorgang des Zementestriches unverdünnt, gleichmäßig deckend als feiner Nebel auf die mat-feuchte Oberfläche aufgesprüht werden. Es ist darauf zu achten, nicht zu viel **ConSeal CS 721 Nachbehandlungsmittel D**

auf ein und dieselbe Stelle zu sprühen, um optisch nachteilige Fleckenbildung zu vermeiden.

Alternativ kann das Produkt auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit einem Gummischieber oder einer Lammfellrolle aufgetragen werden. Dadurch entsteht ein erhöhter Verbrauch.

Hinweise allgemein

Vor Gebrauch gut aufrühren oder gut durchschütteln!

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Werkzeug mit Wasser und **nicht** mit Lösemitteln reinigen!

Technische Daten

Materialverbrauch: je nach Saugfähigkeit **ca. 150 ml/m²**

Dichte bei 23 °C / 50 % rel. LF: 1,01 g/cm³

Sperrkoeffizient: max. 71 %

Festkörper: 23 %; Viskosität (25 °C): wässrig

Verarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF): 10-15 Minuten (bei 30 °C), 20-30 Minuten (bei 20 °C), 40-60 Minuten (bei 10 °C)

Überarbeitungszeiten/überarbeitbar (bei 50 % rel. LF) nach:

mind. 1 Stunde, max. 12 Stunden (bei 30 °C)

mind. 2 Stunden, max. 24 Stunden (bei 20 °C)

mind. 4 Stunden, max. 48 Stunden (bei 10 °C)

Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50 % rel. LF): 3 Tage (bei 30 °C), 7 Tage (bei 20 °C) bzw. 10 Tage (bei 10 °C)

Lieferform: 30 kg-Behälter

Lagerung

Trocken, kühl und frostfrei im original verschlossenem Gebinde 6 Monate lagerbar.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Kategorie IIA/i Typ

wb < 140 g/l VOC (Grenzwert 2010)

GISCODE: D 1

